

WT

08.12.22

EHRENAMTSABEND Bei der Veranstaltung des Fußballkreises NM/Jura waren auch viele Akteure aus dem Landkreis dabei.

ROTH/WEISSENBURG - Jährlich zeichnet jeder Kreis des Bayerischen Fußball-Verbands (BFV) die besonders fleißigen Ehrenamtlichen seiner Fußballvereine aus. Dabei werden auch Kreissieger ausgewählt. Diesmal kommen beide Kreissieger NM/Jura aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und sind Mitglieder benachbarter Vereine. Beim Ehrenamtsabend sind Reinhold Heß und Paula Bittner regional gewürdigt worden. Offiziell hatte BFV-Chef Christoph Kern beiden bereits in Regensburg beziehungsweise München Urkunde und Ehrenplakette überreicht (wir berichteten).

Reinhold Heß ist für seinen langjährigen Einsatz bei der DJK Fiegenstall geehrt worden. Paula Bittner von der DJK Stopfenheim ist BFV-Kreis-Ehrenamtliche des Jahres bei den unter 30-Jährigen. Die 23-jährige Lehramtsstudentin ist seit drei Jahren Trainerin einer Jugendmannschaft. Ihre Übungsstunden kann sie dabei aus großer Erfahrung gestalten. Immerhin war Bittner von 2013 bis 2018 Spielerin beim 1. FC Nürnberg. Im nächsten Jahr will sie in die Trainerausbildung einsteigen.

Warnung vor Kommerzialisierung

Die DFB-Ehrenamtsuhr als Lebenswerk-Oscar ging an Natascha Heil (DJK Gnotzheim), Britt Heß (DJK Fiegenstall), Margit Diebl (BV Bergen), Klaus Steinbauer (FC Kalbensteinberg) und Helmut Luithle (SpVgg Eintracht Kättenhochstatt). Der SV Burgsalach ist für die wiederholte BFV-Zertifizierung seiner Arbeit in der Fußballabteilung mit der Goldenen Raute mit Ähre ausgezeichnet worden.

Zum Festabend in die Aula des Rother Amts für Landwirtschaft



Die Geehrten aus dem Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen mit Paula Bittner (vorne, 4. v. li.) und Reinhold Heß (hinten, 4. v. li.).

Foto: Robert Schmitt

waren neben zahlreichen Vereinsvertretern auch regionale Politiker und Sportfunktionäre gekommen. Bundestagsabgeordneter Ralph Edelhäuser ermunterte die Vereine, Stellen für den bundesweiten Freiwilligendienst zu schaffen. „Das ist für den Verein gut und für die jungen Menschen“, war der CSU-Politiker überzeugt.

Der Rother Landrat Herbert Eckstein warnte vor immer mehr Kommerzialisierung in der Jugendarbeit.

„Mittlerweile werden Vereine gegründet, die Eltern gegen Geld den Traum vom Profifußball versprechen“, so der SPD-Kommunalpolitiker.

Roths Erster Bürgermeister Andreas Buckreus betonte die persönlichkeitsbildende Seite des Ehrenamts. „Ich wäre nie Bürgermeister geworden, wenn ich nicht Vorsitzender der TSG 08 Roth gewesen wäre“, sagte das Stadtoberhaupt. Christoph Haller, erst kürzlich neu gewählter Chef des Bayerischen Landes-Sportver-

bands (BLSV) im Kreis Weißenburg-Gunzenhausen, rief die Ehrenamtlichen in den Vereinen auf, ihrem Engagement treu zu bleiben.

BFV-Bezirksvorsitzender Dieter Habermann appellierte an die Vereine nicht zu jammern über den Rückgang des Ehrenamts, sondern sprach sich für bessere Motivation bei der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern aus. „Wir müssen Neue beflügeln“, erklärte Habermann.

ROBERT SCHMITT